

Altbekanntes Duell im Oberen Ilmtal

14.12.2016 18:38 Uhr

Hilgertshausen (SZ) Am Wochenende haben sich wieder einmal die Laufwege von Thomas Kolbeck vom TSV Jetzendorf und Jan Lettenmaier von der LG Stadtwerke München gekreuzt. In Jetzendorf und Pfaffenhofen hatte Kolbeck zuletzt die Nase vorne, in Hilgertshausen revanchierte sich der Münchner nun.



Gute Laune beim Start: Jan Lettenmaier (Startnummer 47) ging sofort in Führung, Thomas Kolbeck (94) und Thomas Mittag (1) ließen sich überrumpeln. Lettenmaier beendete das Rennen als Sieger. - Foto: Kramer

Lettenmaier sprintete nach dem Startschuss des 5300-Meter-Rennens los wie die sprichwörtliche Feuerwehr. "Ich wollte die Konkurrenz schockieren", beschrieb er später seine Taktik. Kolbeck sowie dessen Vereinskollegen Thomas Mittag und Klauspeter Möhrlen ließen den Routinier erst einmal ziehen. Bis sich Kolbeck ein Herz nahm und mit einem kräftigen Zwischenspur aufschloss. Dabei hatte der 29-Jährige wohl zu viel Kraft gelassen - jedenfalls konnte er einem Angriff Lettenmaiers nach rund vier Kilometern nichts mehr entgegensetzen. Die Siegerzeit des Münchners: 17:58,5 Minuten. Kolbeck traf nach 18:22,7 Minuten ein, Mittag als Dritter nach 19:51,1 Minuten. Möhrlen wurde Siebter in 20:48 Minuten. Mittag hatte sich zurückgehalten, weil er am Sonntag in Ismaning antreten wollte. Lettenmaier erklärte im Ziel: "Mir gefällt es im Ilmtal ausgesprochen gut. Die Strecken sind interessant, die Organisation klappt bestens." Bei den Frauen siegte Lokalmatadorin Carmen Putz (TSV Hilgertshausen) in 23:58 Minuten. Miriam Dietrich (MTV Pfaffenhofen) wurde Vierte in 26:47,2 Minuten.

Beim Auftaktrennen zur 26. Ismaninger Winterlaufserie erreichten die Hohenwartherin Nicole Bretting, Bianca Archut (beide MTV Pfaffenhofen) und Kathrin Stark (Tri-Team Geisenfeld) am Sonntag Spitzenplätze. Genau 1406 Teilnehmer kamen ins Ziel des 13-Kilometer-Rennens durch die Isarauen - rund 100 Aktive mehr als im Vorjahr; erneut eine Rekordbeteiligung. Etwa zehn Prozent stammten aus dem Landkreis Pfaffenhofen - das ist mehr als manche hiesige Laufsportveranstaltung verbuchen kann. Umso stärker sind die Leistungen der drei Landkreisläuferinnen einzuschätzen. Die Toptriathletin Nicole Bretting kreuzte schon nach 55:27 Minuten die Zeitmessungsmatte, als Gesamt-13. und W 40-Vierte. Bianca Archut war 1:02:30 Stunden unterwegs und beendete den streckenweise holprigen und windigen Parcours als Elfte der W 40-Wertung und Gesamt-57. Genau 46 Sekunden nach der MTV-Langläuferin traf die Dreikämpferin Kathrin Stark ein, als Zwölfte der W 40-Sportlerin und 62. des Frauenfelds. Schnellste Frau war die Deutsche Berglaufmeisterin von 2015, Tina Fischl (WSV Otterskirchen), in 46:53 Minuten vor der Nikolauslauf-Zweiten von 2013, Yvonne Kleiner (LG Stadtwerke München), in 48:23 Minuten.

Bei den Männern hatten die Experten einen Top-Ten-Platz von Thomas Mittag (TSV Jetzendorf) erwartet. Doch der lange Ilmtaler wird heuer vom Verletzungspech geplagt: Obwohl er am Vortag beim Oberilmtaler Weihnachtslauf nur mit halber Kraft zu Werke gegangen war, hatte sich bei ihm im Anschluss wieder die Oberschenkelzerrung bemerkbar gemacht, die ihn schon seit dem August plagt. Mittag joggte den Parcours daher in 54:24 Minuten für seine Verhältnisse

locker durch und landete als M 35-20. auf Rang 101 der Gesamtwertung.

MTV-Ultralangläufer Christian Schuster - für den 13 Kilometer nach eigenem Bekunden "viel zu kurz" sind - traf nach 55:07 Minuten ein: Der M 30-Mann wurde als 15. seiner Alterskollegen und 120. des Gesamtklassements gewertet. Eine Sekunde länger war Felix Winter von den Holledaua Roasan unterwegs, als 30. der M 30 und Gesamt-122. Er zählte damit zu den besten zehn Prozent der Angetretenen, ebenso wie Steven Multer (MTV Pfaffenhofen), der nach 55:28 Minuten fast im Gleichschritt mit Bretting das Rennen beendete.

Von Horst Kramer